

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

1. Tag (9. November 2009)

I. Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst a l l e Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl. (Es ist ein Korrekturrand von 5 cm einzuhalten!)

Der im Handelsregister eingetragene Hans Stein betreibt ein Baugeschäft nebst Baustoffhandel in Berlin. Das Geschäft ist 1930 von seinen Eltern gegründet worden. Seit 1980 wird das Geschäft von Hans Stein weitergeführt.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG. Hans Stein möchte einen steuerlich möglichst niedrigen Gewinn erzielen. Er versteuert seine Umsätze nach den §§ 16 -18 des UStG. Alle Unternehmer treten mit ihrer nationalen USt-Id.Nr. auf. Alle Anträge gelten als gestellt.

Sie sollen, wenn nicht anders angegeben, bei den nachfolgenden Sachverhalten alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen für das Jahr 2008 durchführen bzw. korrigieren. Kontenrahmen nach Wahl, aber bitte angeben. § 7g EStG findet keine Anwendung.

1. Hans Stein nutzt den Firmenwagen auch für private Zwecke und für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb (einfache Entfernung 25 km). Im Dezember fuhr er an 20 Tagen von seiner Wohnung zum Betrieb. Der Wagen wurde am 02.05.2007 für 19.040,-- € incl. USt gekauft. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Der Listenpreis beträgt 27.410,-- € incl. USt und die Sonder-Ausstattung 3.570,-- € incl. USt.

Aufgabe:

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen für die Nutzung des Fahrzeuges für den Monat Dezember vor und geben Sie die Gewinnauswirkung an. Die Ermittlung des Wertansatzes ist darzustellen.

11

2. Am 12.12.2008 kommt Lous van Achteren aus Amsterdam zu Vertragsverhandlungen nach Berlin. Van Achteren wird von Hans Stein in einer Gaststätte bewirtet. Stein zahlt für die Bewirtung 452,20 € bar. Die Aufwendungen sind angemessen und durch ordnungsgemäßen Beleg nachgewiesen.

Stein vereinbart mit van Achteren eine Lieferung von Wärmedämmplatten über 44.000,-- €. Am 20.12.2008 werden die Wärmedämmplatten von Stein mit eigenem Lkw an van Achteren nach den Niederlanden geliefert. Wegen einer Reklamation am 27.12.2008 gewährt Stein einen Preisnachlass von 10 %. Am 30.12.2008 überweist van Achteren den Restbetrag abzüglich 3 % Skonto. Stein und van Achteren verwenden jeweils die USt-Id.Nrn. ihres Landes.

Aufgabe:

Bilden Sie die Buchungssätze für

- die Bewirtung,
- die Lieferung,
- den Preisnachlass,
- die Bezahlung

und geben Sie jeweils die Gewinnauswirkung an.

8,5

3. Hans Stein benutzt seine gemietete Telefonanlage zu 5 % auch für private Zwecke. Die Telefonrechnung für November 2008 vom 06.12.2008 über 180,-- € zzgl. USt ist noch offen.

Aufgabe:

Buchen Sie die Zahlung der Rechnung vom 06.12.2008 über das betriebliche Bankkonto. Geben Sie auch hier die Gewinnauswirkung an.

3

4. Vom Produzenten Angelo Litrico aus Carrara (Italien) wurde am 30.11.2008 Marmor im Wert von 48.000,-- € an Hans Stein geliefert. Die Rechnung enthält beide USt-Id.Nrn. und den Hinweis auf die Steuerfreiheit der Lieferung. Am 15.12.2008 wurde die Rechnung von Stein unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung beglichen.

Aufgabe:

Buchen Sie die Lieferung vom 30.11.2008 und die Zahlung vom 15.12.2008.

7,5

5. Die allein stehende Angestellte Susi Super, Berlin, hat eine 7jährige Tochter und hat ihren Arbeitsplatz nicht im Büro von Hans Stein sondern sie arbeitet in einem Arbeitszimmer ihrer eigenen Wohnung. Das Arbeitszimmer wird so gut wie ausschließlich für die Erbringung ihrer Arbeitsleistung genutzt. Susi erhält neben ihrem Gehalt in Höhe von 3.300,-- € im Monat von Hans Stein noch eine monatliche Miete von 200,-- € für das Arbeitszimmer. Die Zahlung der Miete erfolgt jeweils mit der Gehaltsüberweisung durch die Bank.

Aufgabe:

Erstellen Sie die Gehaltsabrechnung von Susi Super für den Monat Dezember 2008. Die Lohnsteuer beträgt 595,16 € und der Solidaritätszuschlag 23,81 €. Susi ist evangelisch. Die Kirchensteuer beläuft sich auf 38,96 €. Susi zahlt einen Krankenversicherungsbeitrag in Höhe von 8,1 %. Die Zahlung an Susi Super erfolgt durch Banküberweisung. Alle anderen Zahlungen an das Finanzamt und an die Sozialversicherung erfolgen später.

11

6. Im Jahr 2007 wurde ein Teil des Betriebsgrundstücks (500 qm) durch das Land Berlin enteignet, da das Gelände für einen Teil der neu zu bauenden Stadtautobahn benötigt wurde. Das Gesamtgrundstück (5.000 qm) stand seit dem Währungsstichtag (21.06.1948) mit umgerechnet 200.000,-- € zu Buche. Das Land Berlin zahlte noch in 2007 für das enteignete Grundstück 100,-- € pro qm durch Banküberweisung an Hans Stein. Am 01.12.2008 kaufte Hans Stein von einem Nachbarn ein Ersatzgrundstück von 1.000 qm zum Gesamtpreis von 120.000,-- €.

Ferner fielen in 2008 noch folgende Kosten an, die auch in 2008 per Banküberweisung gezahlt wurden:

- 4,5 % Grunderwerbsteuer,
- 500,-- € Notariatskosten,
- 200,-- € Gerichtskosten für die Grundbucheintragung,
- 300,-- € Vermessungskosten,
- 3.600,-- € Anliegerbeiträge an die Stadt Berlin, wegen der Verlegung eines Schmutz- und Regenwasserkanals.

Aufgabe:

Buchen Sie die Enteignung im Jahr 2007. Ermitteln Sie die Anschaffungskosten für das Ersatzgrundstück in 2008 und buchen Sie diese.

10

7. Hans Stein hat in Cottbus eine Filiale. Das Betriebsgebäude wurde von Stein am 01.05.2006 (Übergang von Nutzen und Lasten) erworben. Der Vorbesitzer hatte es aufgrund des Bauantrages vom 12.03.2002 zum 01.12.2003 fertig gestellt. Der Restwert des Gebäudes betrug am 31.12.2007 noch 950.000,-- €.

In der Zeit vom 01.02.2008 – 30.04.2008 wurde es grundlegend neu gestaltet. Die Herstellungskosten hierfür betragen 500.000,-- € und wurden bisher auf dem Konto Geschäftsbauten (Anlagen) im Bau erfasst. Weitere Buchungen wurden in 2008 noch nicht vorgenommen.

Aufgabe:

Ermitteln Sie die Abschreibung für das Gebäude 2008 (mit wertmäßiger Darstellung) und nehmen Sie alle noch notwendigen Buchungen für 2008 vor.

10

8. Die Finanzierung des Umbaus (s. Nr. 7) wurde zum großen Teil durch ein Hypothekendarlehn sichergestellt. Die Hypothek wurde mit Wertstellung 01.05.2008 zu folgenden Konditionen aufgenommen und per Bankkonto ausgezahlt:

- Höhe:	500.000,-- €
- Zinssatz:	4,25 % p. a. (nur für Zinsen taggenaue Berechnung)
- Auszahlung:	98 %
- Anfangstilgung:	2,75 %
- Fälligkeit der Annuitäten:	halbjährlich nachträglich, beginnend am 01.11.2008
- Zinsfestschreibung:	10 Jahre

Die Auszahlung am 01.05.2008 wurde gebucht: Bank an Verbindlichkeit aLuL; die Zahlung am 01.11.2008: Verbindlichkeiten aLuL an Bank.

Aufgabe:

Nehmen Sie alle Berechnungen und Buchungen für dieses Hypothekendarlehen für 2008 vor.

14

9. Steins langjähriger Kunde B. E. Ton kam durch den Tod eines Großkunden unerwartet in Zahlungsschwierigkeiten. Die Gesamtforderung über 21.420,-- € wurde zum 31.12.2007 nur noch mit 40 % bewertet. Es wurde eine entsprechende Einzelwertberichtigung gebildet.

In 2008 wurde mit Ton vereinbart ihm 70 % seiner ursprünglichen Forderung zu erlassen. Der Restbetrag ging vereinbarungsgemäß am 29.12.2008 auf Steins betriebliches Bankkonto ein.

Aufgabe:

Führen Sie alle für 2008 notwendigen Berechnungen durch und bilden Sie die notwendigen Buchungssätze.

6

10. Im Fußballstadion des FC Energie Cottbus hatte Stein Werbeflächen angemietet. Die Miete von 6.000,-- € zzgl. USt ist - lt. Vertrag - vierteljährlich im Voraus fällig. Am 27.12.2008 hatte Stein die Miete für Januar bis März 2009 incl. USt vom betrieblichen Bankkonto überwiesen und gebucht:

betriebliche Aufwendungen an Bank 7.140,-- €.

Aufgabe:

Korrigieren Sie die Buchung entsprechend.

2

11. Ein Zementsilo wurde infolge eines Blitzeinschlages im Jahr 2007 vollständig zerstört. Die Versicherung leistete eine Entschädigung in Höhe von 180.000,-- € die den Anschaffungskosten entsprechen. Das Zementsilo hatte im Zeitpunkt der Zerstörung einen Buchwert i. H. von 150.000,-- €. Da eine Ersatzbeschaffung geplant war, wurde eine Rücklage für Ersatzbeschaffung in 2007 gebildet.

Durch geschickte Verhandlungen gelang es Stein in 2008 ein neues Zementsilo zu kaufen. Das Zementsilo sollte 164.948,46 (netto) kosten. Stein konnte als langjähriger Kunde zusätzlich 10 % Rabatt und 3 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen vereinbaren. Das Zementsilo wurde am 01.04.2008 geliefert, sofort aufgestellt und genutzt. Stein überwies den fälligen Betrag noch am 14.04.2008 vom betrieblichen Bankkonto. Das Zementsilo hat eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren.

Aufgabe:

Nehmen Sie alle notwendigen Berechnungen und Buchungen - in zeitlicher Reihenfolge - in diesem Zusammenhang für 2008 vor.

13

12. Im Mai 2008 erhält Stein die Mitteilung des zuständigen Finanzamtes, dass antragsgemäß ein Teil der ESt-Erstattung mit nachfolgenden noch nicht gebuchten Steuern und steuerlichen Nebenleistungen verrechnet und der nicht aufgerechnete Restbetrag i. H. von 1.999,-- € auf das betriebliche Bankkonto überwiesen worden ist.

Umsatzsteuer 2007	2.120,-- €
Säumniszuschläge zur USt	42,-- €
ESt-Vorauszahlung 1. Quartal 2008	1.980,-- €
Säumniszuschlag zur ESt	19,-- €
Grunderwerbsteuer für ein unbebautes Lagergrundstück	13.307,-- €
LSt/KiSt/SolZ März 2008 bei Nettobuchung	3.958,-- €

Aufgabe:

Buchen Sie den Vorgang und geben Sie an, in welcher Höhe der Gewinn durch diesen Vorgang beeinflusst wird.

4

Gesamtpunkte:

100